

Agiles Forschungscontrolling in der Bildungswissenschaft (Aileen Kompaa, M. A.)

Promotionsvorhaben, angemeldet bei der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften (Beschluss des Fakultätsrats v. 15.02.2024)

Betreuung: Prof. Dr. Manuel Schulz

Motivation und Forschungsanlass

Spätestens seit der in der Rede von Bundeskanzler Olaf Scholz im Jahr 2022 benannten Zeitenwende ist eine gesteigerte Komplexität bisheriger und gewohnter Abläufe, Verhältnisse und Beziehungen in nahezu jedem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich zu beobachten.

Diese damit verbundenen neuen oder geänderten Anforderungen betreffen auch und insbesondere Organisationen und Unternehmen sowie ihre Mitglieder und sämtliche Stakeholder (vgl. auch Feichtinger 2023, S. 95).

Um die Adaptivität und Wettbewerbsfähigkeit – und schließlich auch ihr ökonomisches Überleben – zu sichern, müssen in den Unternehmen bzw. Organisationen Maßnahmen auf Leitungsebene eruiert und Entscheidungen getroffen werden, um so den veränderten Bedingungen in und nach der Zeitenwende begegnen zu können.

Dies zieht konkrete Auswirkungen und Handlungsimplikationen auf Ebene des Projektmanagements nach sich (vgl. Lovallo; Cristofaro; Flyvbjerg 2023, S. 138f.). Auch auf der Steuerungsebene (Controlling) sind Entscheidungen und Maßnahmen zur Beratung der Projektleitung vorzubereiten, zu entwickeln und schließlich gegebenenfalls auch durchzuführen und umzusetzen, um die Reaktionsfähigkeit und Flexibilität der Organisation angesichts der gestiegenen (und weiter zunehmenden) Komplexität zu ermöglichen.

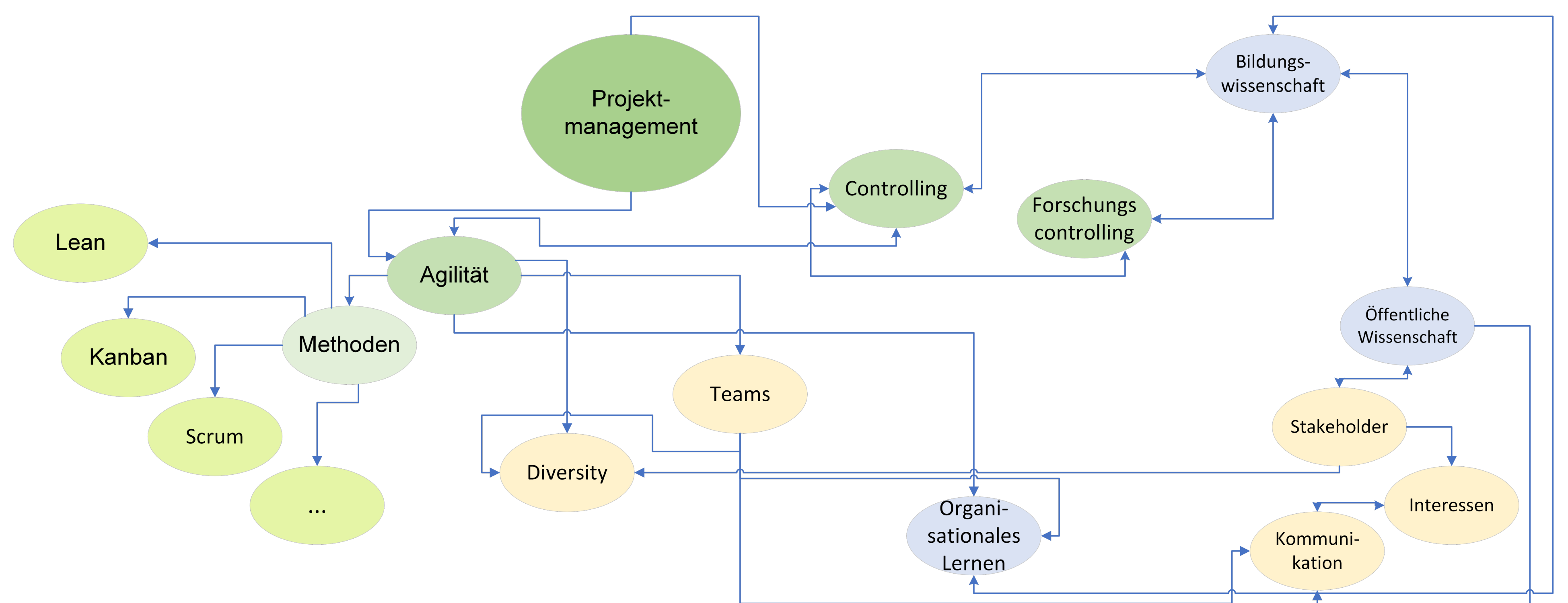
Privatwirtschaftliche Unternehmen begegnen dieser zunehmenden Komplexität bei gleichzeitiger Beschleunigung seit bald zwei Jahrzehnten immer häufiger mit umstrukturierten Entscheidungsfindungs- und Produktionsabläufen, die u.a. aufgrund ihrer Flexibilität im Vergleich zu traditionellen Methoden als „agil“ bezeichnet werden (vgl. auch Becker; Feichtinger; Betz 2020, S. 104).

Forschungsfrage

Das agile Manifest (Agile Manifesto) gilt seit seiner Veröffentlichung 2001 als Basis für agiles Projektmanagement. Wurden die dort formulierten 4 agilen Werte und 12 Prinzipien zunächst im Rahmen von Projekten der Softwareentwicklung berücksichtigt, so finden sie nun zunehmend Anwendung in anderen agilen geführten Projekten von Unternehmen.

Angesichts einer vergleichbaren Komplexität hinsichtlich der Interdisziplinarität, der Vielfalt der Stakeholdergruppen und der Relevanz organisationaler Lerneffekte steht die Frage im Fokus, wie agile Methoden sinnvoll im Forschungscontrolling in der Bildungswissenschaft eingesetzt werden können.

Agiles Forschungscontrolling in der Bildungswissenschaft



Felder agilen Forschungscontrollings in Projekten in der Bildungswissenschaft © Aileen Kompaa

Theoretischer Bezugsrahmen

Obwohl es mittlerweile einige Ansätze zu agilem Projekt- und Personalmanagement gibt, erste Erfahrungsberichte u.a. zu agilem Finanzcontrolling und innerhalb der Lehre und Forschung an Universitäten Reflexionen über agiles Lehren und Studieren, scheint es eine Lücke in Bezug auf Agilität in der Wissenschaft im Allgemeinen und in universitären Forschungsprojekten im Speziellen zu geben. Dabei, und das gilt es zu untersuchen, würden Forschungsprojekte mit vergleichsweise ‚weichen‘ wissenschaftlichen Zielsetzungen besonders von einer gut überlegten Implementierung von Steuerungsmethoden, die sich in anderen Kontexten bewährt haben, profitieren.

Diese könnte nicht nur im Vorfeld bei der Planung und Finanzmittelbeschaffung hilfreich sein sowie die Projektsteuerung begünstigen.

Im Projektverlauf besteht die Möglichkeit eines nachhaltigen Wissensmanagements, das angesichts der in der Wissenschaft üblichen hohen Personalfuktuation unabdingbar ist (vgl. auch Biely 2024, S. 29), sowie die Gewährleistung einer spontanen Berichts- und Aussagefähigkeit gegenüber Stakeholdern durch stetiges und transparentes Erfassen des Projektverlaufs.

Anknüpfungspunkte

Themenfelder, die für das Arbeitsvorhaben besonders interessant werden könnten, sind:

- Formen und Methoden agilen Projektmanagements
- Agile Methoden im Forschungscontrolling
- Möglichkeiten der Implementierung agiler Methoden in einem bildungswissenschaftlichen Kontext
- Möglichkeiten des Meilensteincontrollings in Forschungsprojekten der Bildungswissenschaft im Rahmen Öffentlicher Wissenschaft
- Umgang mit und Möglichkeiten der Förderung organisationalen Lernens und Change Management
- Projektkomplexität aufgrund einer großen Stakeholdervielfalt

Quellen & Literatur

Becker, W.; Feichtinger, C.; Betz, L. (2020): Agiles Management in der Unternehmensführung – eine empirische Untersuchung. In: Der Betriebswirt (61, 2), S. 103-117.

Biely, K. (2024): Agile by accident: how to apply Agile principles in academic research projects. In: SN Soc Sci (4/12).

Feichtinger, C. (2023): Agiles Controlling. Anforderungen und Umsetzungsempfehlungen. Wiesbaden. [zugl. Dissertation Otto-Friedrich-Universität Bamberg 2022].

Lovallo, D.; Cristofaro, M.; Flyvbjerg, B. (2023): Governing Large Projects: A Three-Stage Process to get it right. In: Academy of Management Perspectives (37/2), S. 138-156.

gefördert durch